

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 32 (1914)
Heft: 85

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXII. Jahrgang — XXXII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement — Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel: Haasenstein & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 85

Redaction et Administration au Département fédéral du commerce — Abonnements: Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces: Haasenstein & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Die metallurgische Industrie in Russland. — Zollbehandlung von Poststücken bei der Einfuhr in Italien. — Beförderung lebender Tiere durch die Eisenbahn. — Schweizerische Nationalbank. — Postscheck- und Giroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Dédouanement des colis postaux à l'entrée en Italie. — Banque Nationale Suisse. — Chèques et virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Nachbezeichnete Kapitalposten, aufgerufen im Kantonsblatt Nr. 33 und 41 vom Jahre 1912, werden, weil von niemanden vorgewiesen, hiemit totgerufen und kraftlos erklärt:

- 1) Gült, haltend G. 400, angegangen auf hl. Weihnachten, haftend auf dem Dägersteinfeldacker, verkauft von Alfred Bossart, sel., Wirt, Sursee, an Leo Weltert, Sursee.
- 2) Gült von G. 150 oder Fr. 285.71, angegangen 24. Juni 1821, haftend auf der Liegenschaft der Frau Elisabetha Wyss-Staffelbach, Knutwil, Vorderdorf.
- 3) In Fr. 5700 Ehrengeld, angegangen 24. Februar 1847, Fr. 450, haftend auf der Liegenschaft des Michael Lichtsteiner, Viehbändler, Kaltbach, resp. auf einem 3 Jucharten haltenden Strass- oder Kaltbachacker. (W 97)

Ruswil, den 9. April 1914.

Der Amtsgerichtspräsident von Sursee:
Dr. V. Winiker.

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat die Einleitung des Amortisationsverfahrens über den Kassaschein Nr. 124934 der Ersparnisanstalt des Kaufmännischen Direktoriums St. Gallen vom 23. Februar 1904, lautend auf Jos. Ant. Kern, von und in Niederbüren, verfügt.

Der allfällige Inhaber dieses Kassascheines wird aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, von der erstmaligen Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatte an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 43)

St. Gallen, 10. Februar 1914.

Aus Auftrag: Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat die Einleitung des Amortisationsverfahrens über die Coupons auf 30. Juni 1914/1915 zum Kassaschein Nr. 10259 der Kreditanstalt St. Gallen von Fr. 2000, auf den Inhaber lautend, verfügt.

Der allfällige Inhaber dieser Coupons wird aufgefordert, sie binnen drei Jahren, von der erstmaligen Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatt an, dem Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde. (W 45)

St. Gallen, 11. Februar 1914.

Aus Auftrag: Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Gemäss Bescheid des Bezirksgerichtes Küsnacht (Kt. Schwyz), datiert 30. März 1914, wird der unbekannte Inhaber des vermissten Sparkassabüchleins Nr. 2210, ausgestellt von der Sparkassa Küsnacht, zugunsten der Frau Wwe. Magdalena Leu, Küsnacht, und haltend per 31. Dezember 1913 einen Saldo von Fr. 1083.10, aufgefordert, dasselbe binnen drei Monaten, von der ersten Publikation an, der Bezirksgerichtskanzlei Küsnacht vorzulegen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde (Art. 844, 793 ff. O. R. und § 7 der kant. E. v. z. O. R.). (W 94)

Küsnacht, den 7. April 1914.

Bezirksgericht Küsnacht.

Le président du tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds. Vu une requête du 12 décembre 1913 et les art. 13 de la loi fédérale sur le contrat d'assurance et 849 et suivant du Code fédéral des obligations. Somme le détenteur inconnu de la police d'assurance n° 158129 de fr. 5000, contractée par Paul Arthur Gerber, agriculteur, à La Chaux-de-Fonds, auprès de la compagnie d'assurance sur la vie de Leipzig, de produire cette police d'assurance au greffe du tribunal de La Chaux-de-Fonds dans un délai d'un an, dès la première publication, faute de quoi l'annulation sera prononcée.

Donné pour trois publications à huit semaines d'intervalle dans la Feuille officielle suisse du commerce. (W 350)

La Chaux-de-Fonds, 12 décembre 1913.

Le greffier: H. Hoffmann. Le président du tribunal: E. Tissot.

Par jugement du 12 décembre 1913, le tribunal de première instance de Genève a ordonné au détenteur inconnu d'un bon de dépôt nominatif, portant le n° 6351, au capital de fr. 4000, avec intérêts au taux de 4 %, délivré le 8 octobre 1910 par la Banque Fédérale S. A., ayant son siège à Genève, à Demoiselle Jenny Decrey, de le produire et de le déposer au greffe du sus-dit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis. Faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (D VI) (W 351)

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1914. 6. April. Unter der Firma Baugenossenschaft Gruppenheim hat sich mit Sitz in Zürich am 20. März 1914 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erstellung billiger Arbeiterwohnungen zum Zwecke hat. Genossenschaftler kann nur werden, wer als Bauhandwerker oder Betriebsbeteiligter an der jeweils projektierten Baute beschäftigt ist. Der Anteil eines jeden Genossenschafters wird gebildet durch den Betrag von 20—30 % seines Guthabens für gelieferte Arbeiten. Für diesen Betrag wird jedem Genossenschaftler ein Anteilschein ausgehändigt. Die Mitgliedschaft erlischt mit dem Tode, jedoch geht der noch vorhandene Anteil mit allen Rechten und Pflichten an die Erben über. Ein Genossenschaftler, dessen Anteil völlig amortisiert ist, verliert ohne weiteres die Mitgliedschaft. Für den freiwilligen Austritt gelten die Bestimmungen von Art. 684 O. R. Vom Reingewinn, der sich nach Abzug aller und jeder Ausgaben ergibt, werden in erster Linie die Hypotheken zu dem in denselben festgelegten Zinssatz und die Genossenschaftsanteile mit 5 % verzinst. Der Rest des Ueberschusses wird prozentual für Amortisation der Anteilscheine verwendet. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident je mit einem der beiden übrigen Vorstandsmitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Oscar Schwank, Architekt, von Landschlacht, in Zürich 3, Präsident; Conrad Steiger, von Zürich, in Zürich 4, und Jakob Laubacher, von Muri-Egg, in Zürich 3. Geschäftslokal: Kalkbreitestrasse 57, Zürich 3.

Photo-lithographische Kunstanstalt. — 8. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Annen & Meyer in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 244 vom 26. September 1912; pag. 1697), Gesellschafter: Melchior Annen und Oscar Meyer, hat sich aufgelöst und es ist diese Firma erloschen.

Inhaber der Firma Osk. Meyer, vorm. Annen & Meyer in Zürich 6, welche die Aktiven und Passiven der aufgelösten Gessellschaft übernimmt, ist Oskar Meyer, von Lenzkirch (Baden), in Zürich 6. Photo-lithographische Kunstanstalt. Scheuchzerstrasse-Ottikerstrasse. Die Firma erteilt Procura an Anton Meyer, von Zürich, in Zürich 6.

8. April. Unter der Firma Krankenkasse Oerlikon und Umgebung besteht mit Sitz in Oerlikon eine Genossenschaft a. f. t. Die heute gültigen Statuten datieren vom 14. Februar 1914. Die Genossenschaft bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfall nach Massgabe der Statuten zu unterstützen. Die Genossenschaft besteht aus genussberechtigten, Passiv- und Ehrenmitgliedern. Genussberechtigtes Mitglied kann jede im Tätigkeitsgebiet der Kasse (d. h. in den Gemeinden Oerlikon, Seebach, Schwamendingen und Affoltern b. Z.) wohnende physische Person werden: a. Wenn sie über 14 aber nicht mehr als 45 Jahre alt, gesund und ohne solche Gebrechen ist, die sie an der Berufsausübung hindern könnten; b. wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer Krankenkasse versichert ist; c. wenn sie nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihr aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Nicht handlungsfähige Personen haben die Eintrittserklärung durch ihre gesetzlichen Vertreter erfolgen zu lassen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Eintretende unter 25 Jahren haben kein Eintrittsgeld zu entrichten. Für Eintretende im 26.—35. Jahre beträgt die Eintrittsgebühr Fr. 1, im 36.—45. Altersjahr Fr. 2. Passivmitglied wird diejenige physische oder juristische Person, die, ohne die Genussberechtigung zu erwerben, die Kasse mit einem einmaligen Betrag von mindestens Fr. 100 oder mit einem jährlichen Betrag von mindestens Fr. 5 unterstützt und sich als Passivmitglied anmeldet. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, durch Austritt und Ausschluss, sowie infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Genossenschaft. Der Austritt kann mit einmonatlicher schriftlicher Voranzeige erklärt werden. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen, betr. gesetzlicher Freizügigkeit. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, allmonatlich zum voraus einen Betrag für die Krankenpflege und Krankengeldversicherung nach Massgabe der Statuten zu bezahlen. Der Vorstand ist berechtigt, nötigenfalls die Beiträge zu erhöhen. Im übrigen setzt die Generalversammlung die Höhe der Mitgliederbeiträge fest. Eine Verteilung allfälliger Ueberschüsse der Einnahmen über die Ausgaben findet nicht statt. Als Rechnungsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär oder Kassier zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Georg Stutz, von Oerlikon und Kriens, Präsident; Heinrich Binder, von Kyburg, Vizepräsident; Jakob Huber, von Osterfingen, Kassier; Jakob Grüninger, von Sumpföhren, Sekretär; Albert Grob, von Regensdorf; Johann Fausch, von Oerlikon, und Adolf Saurenmann, von Oerlikon, Beisitzer; alle in Oerlikon.

Maurer- und Zementgeschäft. — 8. April. Die Firma F. Ganignaschi in Bauma (S. H. A. B. Nr. 437 vom 7. November 1905, pag. 1745) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Franz Garignaschi, jun., und Emil Garignaschi, beide von und in Bauma, haben unter der Firma **Gebrüder Garignaschi** in Bauma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1914 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Garignaschi» übernimmt. Maurer- und Zementgeschäft.

8. April. Unter der Firma **Färberkrankenkasse Thalwil-Horgen** hat sich mit Sitz in Thalwil am 14. Dezember 1913 eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt die Unterstützung ihrer Mitglieder im Krankheitsfalle. Sie führt eine Sterbekasse, aus der an die Hinterlassenen verstorbener Mitglieder bestimmte Beiträge ausgerichtet werden. Genussberechtigtes Mitglied kann jeder Angestellte, Arbeiter und jede Arbeiterin der Färbereien in Thalwil und Horgen werden. Bewerber müssen indessen nicht weniger als 14 und nicht mehr als 45 Jahre alt und gesund sein. Sie dürfen nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert und für den Krankheitsfall nicht so gestellt sein, dass ihnen aus der Versicherung ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Erklärung hin, und es beginnt die Mitgliedschaft erst nach Bezahlung des ersten Monatsbeitrages und des Eintrittsgeldes. Die Eintrittsgebühren betragen: Bis zum 17. Altersjahr Fr. 1, vom 18.—30. Fr. 2, vom 31.—40. Fr. 4 und vom 41. Altersjahre an Fr. 6. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Austritt aus den Färbereien, durch freiwilligen Austritt, welcher durch schriftliche, dreimonatliche Kündigung erfolgen kann und Ausschluss. Vorbehalten bleiben die gesetzlichen Bestimmungen über Freizügigkeit. Ueber die von den Mitgliedern an die Kasse zu leistenden Beiträge beschliesst die Generalversammlung. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen Präsident oder Vizepräsident je mit dem Aktuar oder dem I. Beisitzer zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Otto Steiger, von und in Thalwil, Präsident; Hermann Gut, von Zürich, in Thalwil, Vizepräsident; Andreas Paoli, von Canezza (Tirol), in Thalwil, Aktuar; Josef Doser, von Rheinfelden, in Thalwil, I. Beisitzer; Josef Schärer, von Kappel a. A., in Horgen, II. Beisitzer; Jakob Bodmer, von Stäfa, in Horgen, III. Beisitzer, und Gustav Brunner, von Lenzburg, in Thalwil, Kassier.

8. April. Unter der Firma **Krankenkassen-Verband des Bezirkes Horgen** hat sich mit Sitz am jeweiligen Vororte, zurzeit in Thalwil, am 9. November 1913 eine Genossenschaft gebildet, welche den Zweck hat, das Krankenkassenwesen zu fördern und die allgemeinen Interessen der Kassen zu wahren. Der Beitritt steht jeder Krankenkasse des Bezirkes Horgen ohne Eintrittsgeld frei. Die Aufnahme erfolgt durch den Vorstand auf schriftliche Anmeldung hin. Der Austritt kann nur auf Ende des Rechnungsjahres stattfinden, auf vorausgegangene vierteljährliche Kündigung hin. Die Genossenschaft erhebt ordentlichweise keine Beiträge. Ueber die Erhebung von Beiträgen für besondere Zwecke entscheidet die Delegiertenversammlung. Die Genossenschaft beabsichtigt keinen Gewinn. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen, es haftet dafür nur deren Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung, der Vorstand von 7—9 Mitgliedern und die rechnungsprüfende Sektion. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus Otto Steiger, von Thalwil, Präsident; Jean Künzler, von St. Margrethen, Vizepräsident; Andreas Paoli, von Canezza (Tirol), Aktuar; Robert Rahmi, von Rütli, Kassier; Jean Schoch, von Thalwil; Johannes Weilenmann, von Maschwanden; Joseph Doser, von Rheinfelden; Emil Beutler, von Thalwil, und Karl Gut, von Stallikon; letztere fünf Beisitzer; alle in Thalwil.

8. April. **Schweizerische Aktiengesellschaft van Berkel's Patent** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 9 vom 13. Januar 1914, pag. 53). Die Unterschrift von Johann Cornelius van Berkel ist erloschen. Als Direktor (Verwaltung) wurde gewählt: Cornelius Job Lensvelt in Zürich 6, in welcher Eigenschaft derselbe rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt. Dessen Prokura ist damit erloschen.

8. April. Die **Viehzeuggenossenschaft Steinmaur** in Steinmaur (S. H. A. B. vom 4. März 1898, pag. 271) hat in der Generalversammlung vom 12. Mai 1913 die Auflösung beschlossen und in der Generalversammlung vom 6. Juli 1913 die Durchführung der Liquidation konstatiert. Diese Firma und damit die Namen der Vorstandsmitglieder Jean Merki, Heinrich Schmid, Joh. Jakob Müller, Heinrich Müller in Sünikon und Heinrich Müller in Obersteinmaur werden daher amitt gelöscht.

Rolladen, etc. — 8. April. Die Firma **Siegle & Co.** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 86 vom 2. April 1910, pag. 585) erteilt eine weitere Einzelprokura an Ferdinand Schulthess, von Zürich, in Zürich 6. Der unbeschränkt haftbare Gesellschafter Gottlob Siegle und der Kommanditär Johannes Ferber wohnen in Zürich 8.

8. April. Der Verwaltungsrat der **Schweiz. Volksbank** hat an Adolf Hochuli, von Reitnau (Aargau), und Joseph Wolfer, von Miécourt (Bern), beide in Zürich, Kollektivprokura erteilt für die **Kreisbank Zürich** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 236 vom 17. September 1912, pag. 1641) und das **Comptoir Helvetiaplatz**, Zürich in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 25. Februar 1913, pag. 333).

Dekorationsmalerei. — 9. April. Die Firma **Rich. Thal** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 196 vom 26. Juli 1897, pag. 805), Dekorationsmalerei, wird infolge Hinschiedes des Inhabers und nachgefolgten Konkurses über dessen Nachlass von Amteswegen gelöscht.

9. April. Nachfolgende drei Firmen werden infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht:

Uebersetzungsbureau. — A. M. H. v. Krizek in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 113 vom 3. Mai 1913, pag. 806), Uebersetzungsbureau.

Leder. — D. Perini in Zürich 3 (S. H. A. B. Nr. 85 vom 3. April 1913, pag. 593), Leder en gros.

Zigarren und Zigaretten. — Max Martischig in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 45 vom 24. Februar 1914, pag. 309), Handel, Import von Zigarren und Zigaretten.

9. April. «Union» **Schweizerische Briquet-Import-Gesellschaft** («Union» Société Suisse d'importation de briquettes) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1914, pag. 237). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Johann Friedrich Sterchi, von Matten bei Interlaken, in Zürich 6, Emile Grin, von Gressy und Belmont (Vaud), in Zürich 7, und an Ernst Gerber, von Langnau (Bern), in Zürich 6. Die Genannten zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Wäscherversand. — 9. April. Die Firma A. Zielski in Zürich (S. H. A. B. Nr. 143 vom 5. Juni 1913, pag. 1033) verzeigt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich 1, obere Zäune 12.

Kochherde. — 9. April. Die Firma **Hrchi. Schaeppi, J. J. Preisig's** Nachfolger, Filiale Zürich in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 135 vom 1. Juni 1911, pag. 929), verzeigt als Geschäftslokal: Dufourstrasse 56.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

Tabak und Zigarren. — 1914. 9. April. Die Inhaberin der Firma **E. Flury's Wwe** in Bern (S. H. A. B. Nr. 247 vom 5. November 1911, pag. 1666, und Verweisung) erteilt Prokura an August Emil Flury, von Matzendorf (Kt. Solothurn), wohnhaft in Bern.

Bureau Biel

Photographische Artikel. — 8. April. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Engel-Feitknecht & Cie.** in Biel (S. H. A. B. Nr. 482 vom 23. Dezember 1904) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

Bureau de Delémont

Epicerie, mercerie, etc. — 8. avril. La raison **F. Hoffmeyer**, épicerie, mercerie et étoffes, à Bassecourt (F. o. s. du c. du 28 février 1883), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Epicerie, mercerie, etc. — 8. avril. Le chef de la maison **Anais Hoffmeyer**, à Bassecourt, est Anais, née Beuchat, veuve de François Hoffmeyer, de et domiciliée à Bassecourt. Epicerie, boulangerie et mercerie.

Bureau Fraubrunnen

7. April. Die **Konsumgenossenschaft Utzenstorf** mit Sitz in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 63 vom 11. März 1911, pag. 403) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Rudolf Singer und des bisherigen Vizepräsidenten Ferdinand Weiermann zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Den bisherigen Vizepräsidenten Ferdinand Weiermann, Jakobs, von Wynigen, Eisenwerkerbeiter, wohnhaft in Utzenstorf, und zum nunmehrigen Vizepräsidenten: Johann Spychiger, Ulrichs, von Aeschbach, Güterschaffner in Utzenstorf. Der neu gewählte Präsident Ferdinand Weiermann ist gemäss den Statuten befugt, kollektiv mit dem Kassier Ernst Friedrich oder mit dem Sekretär Arnold Minder für die Genossenschaft rechtsverbindlich zu zeichnen.

Tuch- und Spezereiwarenhandlung. — 7. April. Die Firma **Frau Kath. Studer** in Grafenried (S. H. A. B. Nr. 396 vom 26. Dezember 1899, pag. 1593), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Tuch- und Kolonialwaren. — 7. April. Inhaber der Firma **H. Studer-Liechi** in Grafenried ist Johann Studer, Niklausen sel., von und wohnhaft im Hinterdorne in Grafenried. Tuch- und Kolonialwarenhandlung.

Bureau Laupen

Spezereien und Kurzwaren. — 8. April. Inhaber der Firma **Gottfr. Walthert** in Mauss ist Gottfried Walthert, von Oberdiessbach, Neoziant in Mauss. Spezerei- und Kurzwarenhandlung.

Bureau Thun

9. April. Der **Verwaltungsrat der Spar- und Leihkasse in Thun**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Thun (S. H. A. B. Nr. 83 vom 30. März 1910, pag. 562, und dortige Verweisungen, und Nr. 271 vom 28. Oktober 1912, pag. 1894) hat in der Sitzung vom 28. März 1913 an Stelle des G. Russi zum Vizepräsidenten gewählt: Oberst J. Olbrecht, Direktor in Thun.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1914. 6. April. Unter dem Namen **Centralschweizerischer Unteroffiziersverband** bildet sich mit Sitz am jeweiligen Vororte, gegenwärtig in Luzern, und auf unbestimmte Dauer ein Verein, welcher die Förderung der ausserdienstlichen, militärischen Tätigkeit für sich und seine Sektionen im wahren Sinne und Geiste des eidg. Unteroffiziersvereins, sowie die Pflege echter Kameradschaft unter seinen Mitgliedern zum Zwecke hat. Die Statuten datieren vom 13. Juni 1913. Dem Verband kann jeder Unteroffiziersverein angehören, dessen Mitgliedschaft im eidg. Unteroffiziersverein nachgewiesen wird. Beitrittsklärungen sind dem Vorstände schriftlich einzureichen. Der Anmeldung sind beizulegen: Ein genaues Mitgliederverzeichnis, die Vereinsstatuten und ein Bericht über die Vereinstätigkeit. Die Aufnahme erfolgt durch die Delegiertenversammlung, welche auch das Eintrittsgeld und den Jahresbeitrag festsetzt. Die Mitgliedschaft einer Sektion geht verloren durch freiwilligen Austritt und Ausschluss. Austrittsgesuche sind dem Vorstände zuhanden der Delegiertenversammlung schriftlich einzureichen. Ausgetretene oder ausgeschlossene Sektionen verlieren jeden Anspruch am Vereinsvermögen. Der Verband kann sich nicht auflösen, solange ihm wenigstens 3 Sektionen angehören. Löst sich der Verband auf, so ist sämtliches Verbandseigentum an den Vorstand des eidg. Unteroffiziersvereins zur Verwaltung zu übergeben, welcher dasselbe an zweckmäßiger Stelle 10 Jahre zugunsten eines neu zu gründenden Verbandes, der die gleichen Zwecke verfolgt, deponieren wird. Nach diesem Zeitpunkte geht eventuell vorhandenes Vermögen an die eidg. Winkelereistiftung und das übrige Inventar an den eidg. Unteroffiziersverein über. Die Organe des Vereins sind: Die Delegiertenversammlung, der Verbandsvorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Verbandsvorstand, mit einer Amtsdauer von 3 Jahren, besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier (zugleich Vizepräsident), dem Aktuar und je einem Mitglied aus jeder Sektion (ausschliesslich der Vorortsektion). Präsident, Kassier, zugleich Vizepräsident, und der Aktuar bilden den engern Vorstand. Der Präsident ist von der Delegiertenversammlung gewählt, während die Wahl des Kassiers (zugleich Vizepräsident) und jene des Aktuars der Vorortsektion zusteht. Namens des Vorstandes führt der Präsident mit dem Aktuar oder der Vizepräsident mit dem einen oder andern die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift für den Verein. Präsident ist Edwin Kamer, von Arth; Vizepräsident und Kassier: Hans Berchthold, von Luzern, und Aktuar: Josef Willmann, von Luzern; sämtliche wohnhaft in Luzern.

Damenschneiderei, Möbelhandlung. — 6. April. Inhaberin der Firma **L. Büttler-Wunderli** in Luzern ist Frau Louise Büttler, geb. Wunderli, von Westhofen (Hessen), in Luzern. Damenschneiderei und Möbelhandlung. Kasernenplatz Nr. 3.

6. April. Die Firma **L. Constantin Hurter, Advokat, Advokatur- und Geschäftsbureau**, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 356 vom 16. September 1904, pag. 1421), ist infolge Aufgabe des Geschäftsbureaus und Verzichts des Inhabers erloschen.

Schlosserei, Kochherde. — 7. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Louis Kronenberger & Söhne**, Bau- und Kunstschlosserei, Kochherdefabrikation, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 245 vom 3. Oktober 1911, pag. 1651) hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Louis Kronenberger, Vater, aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Louis Kronenberger Söhne» in Luzern.

Die Gebrüder Louis und Karl Kronenberger, beide von Aesch und wohnhaft in Luzern, haben unter der Firma **Louis Kronenberger Söhne** in Luzern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1914 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Louis Kronenberger & Söhne» übernommen hat. Mechanische Bau- und Kunstschlosserei, Kochherdefabrikation. Weystrasse 26.

Glarus — Glaris — Glarona

1914. 8. April. Unter der Firma **Société Internationale de Films et Cinemas «Magic»** hat sich mit dem Sitze in Glarus auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gegründet. Der Zweck der Gesellschaft besteht in dem Betriebe sämtlicher dem Gebiete der Industrie und des Handels angehöriger Geschäfte, welche sich auf cinematographische Filme oder auf Neuerungen und Änderungen beziehen, welche durch neue Erfindungen in dieser Industrie eingeführt werden, ferner in dem direkten Betriebe von cinematographischen Theatern und cinematographischen Vorstellungsräumen oder in der Beteiligung an solchen Unternehmungen, sei es in der Schweiz oder im Auslande. Die Gesellschaftsstatuten sind am 3. April 1914 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt zweibundertfünfzigtausend Franken (Fr. 250,000), eingeteilt in 5000 Aktien von je Fr. 50. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizer Handelsamtsblatt in Bern. Zur Vertretung der Gesellschaft sind je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates, welche Kollektivunterschrift führen, berechtigt. Der Verwaltungsrat besteht aus folgenden Personen: Louis Rambert, von Montreux; Aurelio Lombardo, von Genua; Giulio Mongeri, von Konstantinopel; Izzet Melih Bey, von Kreta; Maurice Benhiat, von Smyrna; Giulio Uccelli, von Piacenza; alle in Konstantinopel. Das Rechtsdomicil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. Rudolf Gallati, Advokat in Glarus.

Speditions- und Bankgeschäfte, etc. — 9. April. Aus der Direktion der **A. G. Columbia (S. A. Columbia) (the Columbia Ltd.)** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 308 vom 9. Dezember 1912, pag. 2133) ist Jean Louis Comtesse ausgeschieden; dessen Unterschrift ist erloschen.

9. April. Inhaber der Firma **Aeskulapothek** von Emil Bernhardt in Glarus ist Emil Theodor Bernhardt, von Barr i. Elsass, in Glarus. Apotheke.

Freiburg — Fribourg — Fribourg

Bureau de Fribourg

Hôtel. — 1914. 7. avril. Le chef de la maison **Robert Schütz**, à Fribourg, est Robert, fils de Gotthilf Schütz, de Böblingen (Württemberg), domicilié à Fribourg. Exploitation de l'Hôtel du Faucon.

Fourneaux-potagers. — 9. avril. La société en nom collectif **Charles Mayer et Cie.**, en liquidation, fabrique de fourneaux-potagers, à Fribourg (F. o. s. du c. 1905, n° 365, et 1908, n° 163), est radiée, sa liquidation étant terminée.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1914. 6. April. In der Firma **Reform-Körper-Fabrik Haitzmann** in Basel (S. H. A. B. Nr. 8 vom 12. Januar 1914, pag. 46) ist die an Adolf Meyer-Spörri erteilte Procura erloschen.

6. April. Die Firma **Welt Kinematograph Basel K. Kabzinski** in Basel (S. H. A. B. Nr. 289 vom 18. November 1912, pag. 2010) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

6. April. Inhaber der Firma **Pension Heydenreich** in Basel ist Karl Heydenreich, von Wörth (Elsass), wohnhaft in Basel. Privatpension. Steinentborberg 2.

Zentralheizungen, etc. — 7. April. August Keller-Schweizer, von Koblenz (Aargau), wohnhaft in Basel, Emil Schmitt, von und in Basel, und Johann Adolf Sigrist, von und in Basel, haben unter der Firma **Keller, Schmitt & Sigrist** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. April 1914 begonnen hat. Die Gesellschafter zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Erstellung von Zentralheizungen und sanitären Anlagen. Badeofenfabrikation. Bruderholzstrasse 18.

7. April. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Industrie-Gesellschaft für Schappe** in Basel (S. H. A. B. Nr. 111 vom 22. Juni 1889, pag. 552) ist Wilhelm Alioth-Vischer als Delegierter des Verwaltungsrates ausgeschieden und dessen Unterschrift erloschen. Die Einzelunterschrift für die Gesellschaft wird erteilt an den Präsidenten des Verwaltungsrates: Carl Vischer-Vonder Mühl, von und in Basel. Die Kollektivunterschrift für die Gesellschaft, unter sich oder mit einem der bisher zur Kollektivunterschrift Berechtigten, wird erteilt an Jean Quinson, von und in Tenay, Mitglied des Verwaltungsrates, Adrian Alioth, von und in Basel, und Carl Rudolf Koella, von und in Basel, als Subdirektoren.

8. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für die öffentliche Bad- & Wasch-Anstalt in Liq.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 106 vom 24. April 1913, pag. 751) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sclafusa

Konstruktionswerkstätte für Spezialitäten. — 1914. 8. April. Hermann Moser, Albert Moser und Arthur Moser, alle drei von und in Neubausen, haben unter der Firma **Moser & Cie** in Schaffhausen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1913 ihren Anfang nahm. Konstruktionswerkstätte für Spezialitäten. Mühlenstrasse Nr. 69.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Rideaux. — 1914. 8. April. Die Firma **Frau Heust-Stamm**, Verkauf von Rideaux, in Herisau (S. H. A. B. Nr. 256 vom 16. Oktober 1911, pag. 1725), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

9. April. Unter der Firma **Schulsparkasse Waldstatt** wird die Gemeinde Waldstatt vom 1. Mai 1914 an ein Sparinstitut betreiben, welches allen Schülern der Gemeinde Gelegenheit bieten will, Ersparnisse vom kleinsten Betrage an sicher und zinstragend anzulegen. Ein besonderes Betriebskapital ist der Anstalt nicht zugeschieden; für die Verbindlichkeiten derselben haftet das Vermögen der Einwohnergemeinde Waldstatt. Die Anstalt steht gemäss den von der Gemeindeversammlung am 22. Februar 1914 angenommenen Statuten, unter der Aufsicht des Gemeinderates. Die direkte Erledigung der laufenden Geschäfte liegt in den Händen einer durch die Gemeindegemeinschaft gewählten Verwaltungskommission von wenigstens drei Mitgliedern. Dieser steht zur Besorgung der Hauptkassa ein vom Gemeinderat zu ernennender Verwalter zur Seite. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Anstalt wird vom Gemeindehauptmann kollektiv mit dem Gemeindegemeinschreiber oder dem Verwalter geführt. Diese Stellen sind zurzeit folgendermassen besetzt: Max Süss, von Waldstatt, Gemeindehauptmann; Paul Rotach, von Herisau, Gemeindegemeinschreiber; Pr. Hans Spahn, von Feuerthalen (Kt. Zürich), Verwalter; alle in Waldstatt.

9. April. Dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Genossenschaft Schweiz-Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion appenz.**

Hinterland mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 249 vom 7. Oktober 1907, pag. 1734) gehören nun, nachdem alle bisherigen Mitglieder desselben zurückgetreten und ersetzt worden sind, an: Paul Nef, von Herisau, Präsident; Johannes Tribelhorn, von Herisau, Aktuar; Emil Meier, von Herisau, Kassier; Konrad Ruckstuhl, von Neukirch a. d. Thur; Ulrich Zürcher, von Bühler; letztere zwei Beisitzer; alle in Herisau. Die rechtsverbindliche Unterschrift wird vom Präsidenten kollektiv mit dem Aktuar geführt.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

Stickerereien. — 1914. 7. April. Inhaber der Firma **Hugo Locher** in Oberegg ist Hugo Locher, von und in Oberegg. Fabrikation und Export von Stickerereien. Im Dorf Oberegg.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1914. 8. April. Die Genossenschaft **Gesellenhaus Baden** in Baden (S. H. A. B. 1910, pag. 1487) hat in ihrer Generalversammlung vom 17. April 1913 die Statuten revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Änderungen getroffen: Die Austrittserklärung erfolgt vermittelt eingeschriebenem Brief beim Präsidenten. Die Obligationen von Fr. 100 sind je nach dem Ertragnisse im Maximum zu 4% zu verzinsen. Sie geniessen hypothekarische Sicherheit im zweiten Rang auf dem Gesellenhaus. Aus dem jährlichen Reinertrag sind die Kapitalzinsen und sonstigen Betriebskosten zu bestreiten. Der sich dann allfällig ergebende Ueberschuss soll zu Abschreibungen Verwendung finden. Namens des Vorstandes führen der Präsident, der Vizepräsident und der Aktuar, der zugleich Kassier ist, je kollektiv zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Im übrigen sind die publizierten Tatsachen, soweit sie die Statuten betreffen, unverändert geblieben. Der Vorstand ist bestellt wie folgt: Präsident ist Emilian Keller, Pfarrerhelfer, von Oberwil, in Baden; Vizepräsident ist Bernhard Heimgartner, von Fislisbach, in Baden; Aktuar und Kassier ist Albert Biland, z. Gambrinus, von Birnenstorf, in Baden; Beisitzer sind: Louis Lang, Tapetenhandlung, von und in Baden; Fridolin Suter, Schneidermeister, von Lengnau, in Baden; Rudolf Ebner, Wickler, von Höhenschwand (Baden), in Baden; Martin Stutz-Hitz, Kaufmann, von Sarmentorf, in Ennetbaden; Otto Schibli, Pfarrerhelfer, von Fislisbach, in Baden, und Josef Steimer, z. Jura, von Wettingen, in Ennetbaden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Nyon

Bois de construction, scierie, huilerie. — 1914. 8. avril. Le chef de la maison **Ami Rouge**, à Coppet (F. o. s. du c. du 13 avril 1897, page 435), marchand de bois de construction, fait inscrire qu'il a transféré son domicile et le siège de sa maison à Nyon. Genre de commerce actuel: Marchand de bois de construction, scierie, huilerie. Route de Trélex, au Martinet.

Epicerie, mercerie, etc. — 8. avril. Le chef de la maison **Ese Pinguely**, à Nyon, est Elise Pinguely, de Cottens, domiciliée à Nyon. Epicerie, mercerie, tabacs et cigares. Rue de Rive.

Bureau d'Orbe

Laitier. — 6. avril. Le chef de la maison **Paul Serex**, au Vailloud, est Paul, fils de Robert Serex, de Maraçon, domicilié au Vailloud rière L'Abergement. Laitier.

Entreprise de bâtiments. — 7. avril. Louis, fils de Charles Lubatti, de Cuneo (Italie), et Jaques, fils de Gioacchino Ferrini, de Oggebio (Italie), domiciliés à Lausanne, ont constitué, à Vallorbe, sous la raison sociale **Lubatti et Ferrini**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} avril 1914. La société n'est engagée vis-à-vis des tiers que par la signature collective des deux associés. Entreprise générale de tous les travaux et fournitures que comporte la construction de trois bâtiments à Vallorbe, à l'usage de l'administration des douanes françaises.

Bureau de Rolle

Hôtel. — 8. avril. La raison **Bonjean & Fricker**, société en nom collectif, dont le siège est à Rolle (F. o. s. du c. du 16 février 1914, n° 38, page 106), est radiée suite de dissolution de la société. L'actif et le passif de la société sont repris par la nouvelle raison «Victor Bonjean», à Rolle.

Hôtel. — 8. avril. Le chef de la maison **Victor Bonjean**, à Rolle, est Etienne-Victor, fils d'Antoine Bonjean, d'Aoste (Italie), maître d'hôtel, domicilié à Rolle. Cette maison reprend l'actif et le passif de la raison «Bonjean & Fricker», radiée. Exploitation de l'Hôtel de la Tête Noire et du Lac, à Rolle.

Bureau de Vevey

Garage d'automobiles. — 7. avril. La société en nom collectif **Chessex & Tornier**, à Territet, Les Planches, exploitation de garage d'automobiles (F. o. s. du c. du 10 juin 1912, n° 145, page 1042), est dissoute. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «M. Chessex», à Territet (Les Planches).

Le chef de la maison **M. Chessex**, à Territet (Les Planches), est Marcel, fils de Vincent Chessex, des Planches, domicilié à Territet. Cette maison reprend l'actif et le passif de la société «Chessex & Tornier», qui est radiée. Exploitation de garage d'automobiles et atelier de mécanique. A Territet, Les Planches, sous le Grand Hôtel.

Genève — Genève — Ginevra

1914. 7. avril. Aux termes d'acte reçu par M^e Emile Rivoire, notaire, à Genève, le 28 mars 1914, il a été constitué, sous la dénomination de **Société immobilière la Voirette**, une société anonyme, ayant pour objet toutes opérations immobilières dans le canton de Genève. Le siège de la société est à Genève, 2, Place de la Métropole. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de dix-huit mille francs (fr. 18,000), divisé en 18 actions de fr. 1000 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications de la société ont lieu par des insertions dans la «Feuille d'avis officielle du canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à trois membres, nommés pour trois ans et immédiatement rééligibles. Elle est représentée et engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective de deux administrateurs, ou, s'il n'y a qu'un administrateur, par sa seule signature. Pour la première période de trois ans, Jules Rappa, négociant, domicilié à Genève, sera seul administrateur.

7. avril. L'**Azote**, société anonyme en liquidation, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 2 avril 1913, page 590), est radiée suite de la clôture de sa liquidation.

7. avril. La **Société Immobilière Servette-Chandieu**, lettre B., société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 31 décembre 1913, page 2296), a, dans son assemblée générale du 10 février

1914, nommé Isidore Gérard, industriel, à Soignies (Belgique), César Gérard et Fernand Goetschel, tous avocats, à Genève, membres de son conseil d'administration, en remplacement de Georges Schneider, Albert Nobile et Jules Vender, démissionnaires.

7 avril. La Société Immobilière Servette-Chandieu, lettre C., société anonyme, ayant son siège aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 31 décembre 1913, page 2296), a, dans son assemblée générale du 10 février 1914, nommé Isidore Gérard, industriel, à Soignies (Belgique), César Gérard et Fernand Goetschel, tous deux avocats, à Genève, membres de son conseil d'administration, en remplacement de Georges Schneider, Albert Nobile et Jules Vender, démissionnaires.

7 avril. La Société Immobilière de l'Ameublement, société anonyme, ayant son siège aux Allières (Eaux-Vives) (F. o. s. du c. du 9 juillet 1910, page 1264), a, dans son assemblée générale du 2 mars 1914, nommé Henry Poneet, domicilié aux Eaux-Vives, membre de son conseil d'administration. L'administrateur démissionnaire Louis Grasset, est radié.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

Streichungen — Radlazioni — Cancellazioni

Lucern — Lucerne — Lucerna

1914. 7. April. Louis Kronenberger, geb. 14. Februar 1848, Schlosser, von Aesch, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 21 vom 14. Februar 1883, pag. 156), auf eigenes Verlangen gelöscht.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale
Die metallurgische Industrie in Russland

(Bericht der schweiz. Gesandtschaft in St. Petersburg)

Es ist in letzter Zeit auch in der schweizerischen Presse so oft die Rede gewesen von dem kolossalen Aufschwung, den die russische Industrie in den letzten Jahren genommen hat, dass es sich wohl verlohnt, die Rolle zu beleuchten, welche die Metallurgie dabei spielt.

Von grossem Interesse sind in dieser Beziehung zwei Artikel, die von der Redaktion der offiziellen «Handels- und Industriezeitung» nach dem Grundsatz «audiatur et altera pars» aufgenommen worden sind. Der Verfasser des einen Artikels stellt fest, dass der industrielle Aufschwung Russlands so aufzufassen ist, dass endlich vor drei Jahren die wahren Bedürfnisse der Bevölkerung zu tage getreten sind und sich auf dem Markte geltend gemacht haben. Trotzdem auf einer kürzlich zusammenberufenen Konferenz von Vertretern der interessierten Ministerien und Industriellen kein Mensch genaue Daten angeben konnte über die Grösse des im Jahre 1914 zu erwartenden Bedarfs an Eisen, ist doch jedermann überzeugt, dass dieses Erwachen kein zufälliges und vorübergehendes Symptom ist, sondern dass sich der Prozess mit jedem Jahre verstärken wird. Im Anschluss an diesen Ausblick weist der Verfasser auf den bemerkenswerten Umstand hin, dass sich in den letzten zehn Jahren die Entwicklung der Fabrikation von Gusseisen, wenn man jedes Jahr einzeln genommen mit dem vorhergehenden vergleicht, verlangsamt, ungeachtet dessen, dass von einem Rekord nicht die Rede sein kann, und ungeachtet des intensiven Bestrebens, diesen Fabrikationszweig bis zu den Grenzen der Möglichkeit zu entwickeln. Diese Vergleichsamung wird durch folgende Tabelle illustriert:

Vergrößerung während	In %	Vergrößerung während	In %
1909/10	+ 6	1912/13	+ 15
1910/11	+ 18	1913/14	+ 11
1911/12	+ 17		

Andrerseits ist es sonderbar, dass sich die Zahl der in Russland existierenden Hüttenwerke vermindert: im Jahre 1903 waren es ihrer 207, im Jahre 1912 nur noch 167. Vermindert hat sich auch die Zahl der Hochofen, hauptsächlich der mittleren und kleinen, von 205 im Jahre 1904 auf 168 im Jahre 1912. Dagegen hat sich das mittlere Ergebnis pro Hochofen und pro Arbeiter vergrössert, so dass füglich von einer Konzentration der Fabrikation und von deren Folgen gesprochen werden kann. Diese Konzentration ist freilich nur im Süden vor sich gegangen, wo sie schnell und ziemlich unvermittelt, mit Hilfe von vier an dem Syndikat «Prodmet» beteiligten Banken, ein Übergang auf moderne technische Einrichtung der Werke, auf eine Spezialisierung der Fabrikation und auf mechanische, Dampf- und elektrische Energie vollzogen hat, während im Ural noch alles beim Alten geblieben ist und die Fabrikation auf der Muskelkraft beruht.

Der Verfasser des zweiten Artikels führt aus, dass der auf der letzten Eisenkonferenz verlaubliche Hinweis auf eine Steigerung der Eisenproduktion nichts zu besagen habe, da es doch ganz selbstverständlich sei, dass die Produktion steige. Nicht darauf aber kommt es an, sondern darauf, wie viel Roheisen in den Handel gelangt, und da stossen wir auf die interessante Tatsache, dass das Quantum des auf den Markt gelangenden Roheisens abnimmt und im Jahre 1912 nur noch 24 %, gegen 30 und mehr Prozent in früheren Jahren, ausmacht. Die nachstehende Tabelle zeigt in Tausenden von Pud (1 Pud = 16,3805 kg.) die Produktion und den Absatz von Roheisen an:

Jahr	Produktion	Absatz	Jahr	Produktion	Absatz
1908	117,415	43,7	1911	147,747	41,8
1909	122,878	40,0	1912	173,379	42,5
1910	126,385	42,2			

Diese Wandlung ist eingetreten, nachdem sich die Hüttenwerke des Südens zu dem mächtigen Syndikat «Prodmet» (Metallverkauf) zusammengelassen haben, und erklärt sich dadurch, dass die Hüttenwerke des Don'schen Bassins den weitaus grössten Teil ihrer Produktion selbst zu Fertigung verarbeiten und auf den Markt nur das werfen, was sie selber nicht nötig haben.

Um welche Ziffern es sich dabei handelt, können wir aus einem Artikel der «Nowoje Wremja» ersehen, der Auskunft gibt über die der «Prodmet» im Operationsjahr 1913 zugegangenen Bestellungen. Vom 1. Januar 1913 bis zum 1. Januar 1914 wurden geliefert 117,561,569 Pud Eisenbahnseilen, Bandagen, Achsen, Träger, Sorteneisen und Eisenblech, gegen 112,791,477 Pud im Vorjahr (+ 4,770,092 Pud). Zum 1. Januar 1914 blieben unangeführt Bestellungen auf 25 Millionen Pud, und schon erklärt die «Prodmet», dass die im Jahre 1914 bereits eingegangenen Bestellungen (25,874,858 Pud gegen 19,815,677 Pud in derselben Periode des Jahres 1913), sowie die in nächster Zeit noch zu erwartenden neuen Bestellungen die Produktionskraft der südlichen Hüttenwerke beinahe schon erschöpfen.

Da die «Prodmet» 75 % der russischen Roheisenproduktion kontrolliert, wäre die Lage der verarbeitenden Industrie ganz unhaltbar, wenn nicht die Hüttenwerke des Ural, die nicht zu diesem Syndikat gehören und auch keine Fertigwaren produzieren, einen kleinen Teil des Bedarfs (15 %) decken würden.

In die Lücke springt nun die Einfuhr von ausländischem Eisen und Eisenwaren, die in den letzten Jahren nach in diesen Tagen veröffentlichten

Angaben der «Handels- und Industriezeitung», in Millionen von Rubel, folgendes Bild aufweist:

	1909	1912	1913
Unverarbeitete Metalle	22,6	43,6	52,7
Fabrikate aus Metall	159,9	246,2	285,0
Darunter Maschinen und Maschinenteile	95,0	146,2	163,7

Im Vergleich mit dem Jahre 1912 hat sich im Jahre 1913 die Einfuhr aller Metalle, ausser Gusseisen und Kupfer, vergrössert. Der Zoll auf Gusseisen beträgt 45 Kop. pro Pud, während die Gussstückkosten in Russland nur mehr 40—45 Kop. pro Pud ausmachen. Wenn trotzdem im Jahre 1912 gegen 4,5 Millionen Pud eingeführt wurden, so erklärt sich das aus dem Umstande, dass die russische Regierung sich verpflichtet gesehen hatte, Roheisen zu einem niedrigeren Zollsatz hereinzulassen. In den nächsten Tagen wird übrigens das Handelsministerium, mit Billigung des Ministeriums, den gesetzgebenden Institutionen ein Memorandum einbringen betreffend zollfreie Einfuhr von insgesamt 20 Millionen Pud Gusseisen ab 15. März 1914 bis zum 31. Dezember 1915. Die Einfuhr spezieller Sorten von Eisen (Manganzeisen, Chromzeisen etc.) vergrössert sich immerwährend und betrug im Jahre 1913 1,3 Mill. Pud gegen 1,2 Mill. im Jahre 1912 und 0,8 Mill. im Jahre 1911. Die Einfuhr von Kupfer ging zurück infolge grösserer Gewinnung im Innern des Reiches.

Die Einfuhr von Maschinen aus Guss, Eisen und Stahl (nicht landwirtschaftlichen) ist 1913 auf 9,6 Mill. Pud gestiegen, gegen 7,4 Mill. im Jahre 1912; die Einfuhr von einfachen landwirtschaftlichen Maschinen hat sich in bezug auf die Quantität nicht verändert (4,3 Mill. Pud); der Import komplizierter landwirtschaftlicher Maschinen hat sich beinahe ums Doppelte vermindert (2,3 Mill. Pud gegen 5,1 Mill. Pud).

Eine bedeutende Verstärkung hat der Import folgender Erzeugnisse erfahren:

	1912	1913	1912	1913
	(Tausend Pud)		(Tausend Pud)	
Metallbearbeitungsmaschinen	716	1,132	Dampfmaschinen	325
Drehbänke	29	77	Müllereimaschinen	110
Naphtamotoren	805	922	Nähmaschinen	382
Holzbearbeitungsmaschinen	107	133	Pumpen u. Handlöschapparate	560

Eine besonders rapide Entwicklung nimmt die Einfuhr von Dynamomaschinen und Elektromotoren aller Art; im Jahre 1913 sind 383,000 Pud, im Jahre 1911 211,000 Pud, im Jahre 1909 143,000 Pud und im Jahre 1907 91,000 Pud eingeführt worden.

Stark gestiegen ist auch die Einfuhr von Equipagen (hauptsächlich Automobilen und Veloipeden), sowie von physikalischen Apparaten. Die Einfuhr von Artikeln der ersten Gruppe ist von 5,5 Mill. Rubel im Jahre 1909 auf 22,5 Mill. Rubel im Jahre 1913 gestiegen, die der zweiten in demselben Zeitraum von 8,8 Mill. Rubel auf 20,5 Mill. Rubel.

Die russischen Daten betreffend den Anteil der Schweiz an diesem Import sind unzuverlässig.

Die «Handels- und Industriezeitung» meint, dass trotzdem die Einfuhr ausländischer Maschinen und Werkzeuge dazu dient, die Eigenproduktion des Landes zu fördern, die Lage sich doch wohl kaum so bald ändern werde. Das gesamte Wirtschaftsleben des Landes befindet sich in einem Brodelzustande, der noch Jahrzehnte lang anhalten muss; ausserdem werden durch den Bau neuer Eisenbahnen immer neue Absatzgebiete eröffnet. Wie die letzten drei Jahre bewiesen haben, kann die Entwicklung der russischen Industrie nicht mit der Entwicklung der Nachfrage Schritt halten; diese Industrie interessiert sich meist nur für grosse staatliche Lieferungen, kümmert sich um den allgemeinen Markt sehr wenig, kennt dessen Anforderungen nicht und zwingt ihn, sich ans Ausland zu wenden. Nicht umsonst schliesst der Verfasser des ersten der oben erwähnten zwei Artikel mit den Worten: «Wenn unsere Metallurgie Rekorde schlägt, so bringt uns der Import von ausländischen Eisenwaren noch grössere Rekorde. Je besser unsere Ernte ist, je mehr flüssiges Geld wir haben, einen desto grösseren Tribut zahlen wir dem Auslande, trotz aller Zölle. Unserem Protektionismus haben wir es zu verdanken, wenn wir in eine ökonomische Abhängigkeit vom Auslande geraten sind.»

Zollbehandlung von Poststücken bei der Einfuhr in Italien. Gemäss Art. 16 des italienischen Zollgesetzes werden Reklamationen betreffend die Natur und das Gewicht von Waren, welche den Gewahrsam des Zollamts bereits verlassen haben, nicht mehr entgegengenommen. Diese Vorschrift hatte bis jetzt zur Folge, dass bei Postpaketen, die mit Zollfrankozettel spediert wurden, jede Reklamation wegen Anwendung eines unrichtigen Zollansatzes ausgeschlossen war, weil der Versender vom Irrtum erst Kenntnis erhielt, nachdem das Paket dem Adressaten längst ausgeliefert war, der letztere hatte kein Interesse daran, bei der Auslieferung der Sendung sich zu vergewissern, ob der Zoll richtig angewendet worden sei, und eventuell Reklamation zu erheben.

Um einer höheren Tarifierung als der vom Absender für zutreffend erachteten, künftig nach Möglichkeit vorzubeugen, haben sich die italienischen Verwaltungen der Post und des Zolls über folgendes Verfahren verständigt:

Der Versender kann auf der Zolldeklaration den nachstehenden Vermerk anbringen, der in die Augen fallen und von ihm unterzeichnet sein muss:

«Je demande que la marchandise soit taxée à . . . lire . . . c., selon le n° . . . du tarif douanier italien ou que, en cas de taxation supérieure, la réclamation soit faite d'office.»

Wenn dann die Tarifierung des Zollamtes unter dem vom Absender bezeichneten Betrag bleibt oder mit diesem übereinstimmt oder ihn nicht mehr als ungefähr 2 Lire übersteigt, wird das Poststück verzollt und an den Adressaten weitergeleitet.

Im Falle einer höheren Tarifierung nimmt der dem Zollamt vorgesetzte Kommissär von Amteswegen eine Nachprüfung vor, und wenn sich die Tarifierung als richtig herausstellt, wird das Poststück mit einem Vermerk des Zollamtes auf der Deklaration über den Grund der Rücksendung an den Aufgäbort zurückgeschickt.

In den Fällen, in denen aus irgend einem Verselien ein Poststück höher verzollt und, entgegen der Weisung des Absenders, dem Adressaten ausgeliefert worden ist, übernimmt aber weder die italienische Post- noch die Zollverwaltung irgendwelche Verantwortung.

Die in Rede stehende Erleichterung gilt nur für Poststücke. Die Aufgeber von Postfrachtpaketen können zwar in der Deklaration den nach ihrem Dafürhalten anwendbaren Zoll ebenfalls angeben. Eine Rücksendung des Stückes findet aber nicht statt, wenn das Zollamt einen höheren als den vom Aufgeber genannten Zoll verlangt.

— Beförderung lebender Tiere durch die Eisenbahn. Vom 1. Mai an gelten folgende Bestimmungen:

Die Beförderung von kleinen Tieren, wie Schafen, jungen Schweinen und Ziegen, die als Einzelsendungen in Kisten oder ähnlichen Behältern, mit einem Gewicht von nicht über 100 kg pro Behälter, zur Beförderung aufgegeben werden, erfolgt mit den für die Beförderung lebender Tiere in Billfracht bestimmten Zügen unter Anwendung des Gepäcktarifs nach

dem Gewicht, mindestens aber für 20 kg, sofern die Taxe nach der Stückzahl gemäss dem Tarif für die Beförderung von lebenden Tieren in Eilfracht sich nicht billiger stellt. Die Kisten oder ähnlichen Behälter müssen in diesem Falle festgefügte Böden und bis zu einer Höhe von mindestens 20 cm auch festgefügte Seitenwände besitzen. Sie sind vom Aufgeber mit einer genügenden Streueinlage von Sägemehl, Torfmoos, Sand, kleinem geschnittenem Stroh (Häcksel), Heublumen oder Streu zu versehen. Ueberdies sind sie zur Schonung der Tiere beim Ein- und Ausladen mit starken Handhaben zu versehen. Für Sendungen, bei denen die Kisten oder Behälter diesen Vorschriften nicht entsprechen, wird die Fracht nach dem Tiertarif berechnet.

Die Sendungen sind in der Regel bei der Gepäckexpedition aufzugeben; den Verwaltungen bleibt es jedoch vorbehalten, zu bestimmen, dass auf grösseren Stationen die Aufgabe bei der Güter- oder Eilgutexpedition zu erfolgen habe.

Dédouanement des colis postaux à l'entrée en Italie. A teneur de l'art. 16 de la loi italienne sur les douanes, les réclamations relatives à la qualification et au poids des marchandises, ayant déjà quitté la douane, ne sont pas prises en considération. Il s'en suit donc que, touchant les colis expédiés avec bulletin d'affranchissement douanier, toute réclamation pour application d'un droit non conforme au tarif, fut exclue, l'expéditeur recevant seulement connaissance de l'erreur quand le colis avait été délivré au destinataire, et ce dernier n'ayant aucun intérêt à s'assurer au moment de la livraison, si le droit avait été prélevé conformément au tarif.

Pour obvier, en quelque manière, à l'inconvénient d'une taxation éventuelle supérieure à celle prévue par l'expéditeur, les administrations italiennes des postes et des douanes ont adopté, de concert, les prescriptions suivantes:

L'expéditeur peut apposer sur la déclaration en douane, d'une manière très apparente, la clause signée par lui, savoir:

«Je demande que la marchandise soit taxée à . . . lire . . . c., selon le n° . . . du tarif douanier italien ou que, en cas de taxation supérieure, la réclamation soit faite d'office.»

En conséquence, si la taxation du bureau de douane est inférieure ou conforme à celle demandée par l'expéditeur ou bien ne la surpasse que d'une somme minime — deux lire à peu près — le colis est dédouané et acheminé sur sa destination.

En cas de taxation plus élevée, l'autorité supérieure (commissaire) de douane procède d'office à une contre-visite, et si cette taxation est reconnue exacte, le colis est renvoyé à l'origine, après apposition de la part de la douane d'une annotation sur la déclaration, expliquant le motif du renvoi.

Aucune responsabilité n'est assumée par les administrations intéressées si, par suite d'une erreur quelconque, le colis est dédouané à un tarif plus élevé et livré ensuite au destinataire, sans tenir compte de la demande de l'expéditeur.

La facilité, dont il s'agit, est limitée aux colis postaux. Les expéditeurs d'articles de messagerie ont, à vrai dire, la faculté d'indiquer dans la déclaration le droit applicable selon eux, mais le renvoi du colis n'a pas lieu au cas, où la douane demande un droit supérieur à celui indiqué par l'expéditeur.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse
Wochenausweis vom 7. April — Situation hebdomadaire du 7 avril

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique: Or Argent	
	Fr.		Fr.		
Metallbestand:					
Gold	169,804,100 15	—	661,150 70		
Silber	16,118,530. —	—	10,586,624 45		
	185,922,630. 15	—	767,776 15		
Portefeuille	90,921,810. 53	—	10,586,624 45	Portefeuille	
Lombard	21,848,055. 90	—	5,027,593 47	Lombard	
Wertschriften	13,427,041. 25	—	7,900. —	Titres	
Korrespondenten	18,894,875 97	+	472,922 54	Korrespondants	
Sonstige Aktiva	9,293,437 58	—	5,176,126 19	Autres actifs	
	339,807,851 38				
Passiva					
Eigene Gelder	26,495,620 45	—	—	Fonds propres	
Notenumlauf	269,787,450. —	—	14,336,750. —	Billets en circulation	
Giro- u. Depotrechnungen	39,986,448 31	—	6,163,340 99	Virements et de dépôts	
Sonstige Passiva	3,528,332. 62	—	686,281 28	Autres passifs	
	339,807,851 38				
Diskont seit dem 19. Februar 1914	3 1/2 %	Escompte depuis le 19 février 1914	3 1/2 %		
Lombard seit dem 22. Januar 1914	4 1/2 %	Avances depuis le 22 janvier 1914	4 1/2 %		
Lombard für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen seit 19. März 1908	1 %	Avances sur lingots et monnaies d'or étrangères depuis le 19 mars 1908	1 %		

Postscheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Aktiven		März 1914		Mars		Passiven	
	Fr.	Ct.				Fr.	Ct.
Bare Auszahlungen				Guth. d. Rechnungsinhab. am Ende des Vorjahres		80,839,301. —	
Paiements en espèces				Avoir d. tit. de comptes à la fin de l'année précéd.		28,686,443. —	
a. durch Scheckbüreaux	49,550,612. —			Barc. Einzahlungen		73,822,380. —	
par les bur. de chèques	46,872,977. —			Versements en espèces		72,104,417. —	
b. durch Poststellen	27,209,522. —			Gutschriften im internen Giroverkehr		198,284,515. —	
par les offices de poste	25,316,796. —			Virements au crédit (service interne)		129,895,557. —	
Laatschriften im internen Giroverkehr	138,284,515. —			Gutschriften im internat. Giroverkehr		740,001. —	
Virements au débit (service interne)	129,895,557. —			Virements au crédit (service international)		558,032. —	
Laatschriften im internat. Giroverkehr	1,593,287. —			Guthaben der Postkasse		—	
Virements au débit (service international)	1,329,156. —			Avoir de la Caisse postale		—	
Anlagen auf Kont.-Korr. u. verfügbare Mittel	32,048,261. —					248,686,197. —	
Dépôts en comptes-courant et fonds disponibles	28,011,963. —					231,426,449. —	
	248,686,197. —						
	231,426,449. —						

Rechnungsinhaber } am Anfang des Monats } 10,236 am Ende des Monats } 16,432
Titularen de compte } au commencement du mois } 14,359 à la fin du mois } 14,494
Die nicht fett gedruckten Zahlen bedeuten die Ergebnisse des Jahres 1913. — Les chiffres en caractères ordinaires indiquent les résultats de l'année 1913.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Schweizerische Landesausstellung 1914

Kehrli & Oeler in Bern

(offizielles Camionnage und Speditionsgeschäft)
offizieren den Ausstellern u. andern Interessenten zur Benützung ihrer grossen, modern eingerichteten

Lagerhaus und Keller
mit Geleiseanschluss (236.)

Specialcamionnage nach der Ausstellung

Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.

Schaffhausen

Die Herren Aktionäre werden hiemit zur
XXI. ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag den 16. April 1914,
vormittags 11 Uhr
in das Verwaltungsgebäude

eingeladen. 1033;

Traktanden:

1. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates und Rechnung für das Jahr 1913.
2. Bericht der Rechnungs-Revisionen und Anträge betreffend Abnahme der Rechnung.
3. Anträge des Verwaltungsrates betreffend Verteilung des Betriebsergebnisses.
4. Wahl der Rechnungs-Revisionen und des Suppleanten.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlust-Rechnung mit dem Bericht der Herren Rechnungs-Revisionen sind vom 8. April ab auf unserm Bureau zur Einsicht der Herren Aktionäre aufgelegt.

Stimmrechts-Ausweise für die Generalversammlung können vom 12. bis und mit 15. April auf unserm Bureau bezogen werden.

Schaffhausen, den 2. April 1914.

Der Verwaltungsrat.

ECOLE SUPERIEURE DE COMMERCE
LA CHAUX-DE-FONDS

Centre de l'industrie horlogère, situé dans les montagnes neuchâtelaises; altitude 1000 mètres; climat salubre; pensions à prix modérés.
ECOLE OFFICIELLE: Nouveau bâtiment, inauguré en 1913. 150 élèves, 16 professeurs, 4 années d'études, cours spéciaux de français pour élèves de langue allemande, préparation aux examens postaux.
Pour renseignements s'adresser au directeur. 30308 C (635 I)

Oeffentliches Inventar

Erblasser: Christen, Johann, Johanns sel., von Seeburg, gewesener Wirt und Likörfabrikant, in der Regenhalden dasselbst. (1108.)

Eingabefrist bis und mit dem 17. Mai 1914:

- a. Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche: Beim Regierungsstatthalteramt Wangen.
 - b. Für Schulden: Bei Notar Aerni in Herzogenbuchsee.
- Massverwalter: Herr Fritz Christen, Kaufmann, in Grasswil.
Herzogenbuchsee, den 8. April 1914.

Namens des Massverwalters:
Aerni, Notar.

Rheinhafen Aktiengesellschaft Basel

Generalversammlung
den 27. April 1914, nachmittags 2 Uhr
beim Schweizerischen Bankverein in Basel

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
 2. Jahresbericht, Jahresrechnung pro 1913; Bericht der Rechnungsrevisoren und Dechargeerteilung.
 3. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1914.
 4. Verschiedenes. 1107-
- Aktionäre, die an der Generalversammlung teilzunehmen wünschen, haben die Nummern ihrer Aktien bis spätestens den 24. April der Direktion der Rheinhafen Aktiengesellschaft in Basel mitzuteilen, wogegen sie auf den Namen lautende Zutrittskarten erhalten.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Consul M. Fleischmann, Zürich.

Inserate

für die

Finanz- und Handelswelt

bestimmt, finden im

Schweizerischen Handelsamtsblatt

wirksamste Verbreitung

Annoncen-Regie

Haasenstein & Vogler

Teilhaber und Käufer

Kapitalkräftige Kaufleute, sind stets in grosser Anzahl bei Sensal Barfuss, Bern, angemeldet. Prompte, gewissenhafte Vermittlung. 995.

Buchführung
Ordnung zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System m. Geheimbuch. Prima Referenzen. Komme auch nach auswärts.
H. Fritsch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VI. (2)

Franz Bauer Söhne A.G.

haben ihre

**Ausstellungslager und
Bureaux**

verlegt nach

Caspar Escherhaus

Stampfenbachstr. 19, Zürich 1

Kassenschränke

5646 Z (3080 !)

Registaturen und
Karthotheken in Stahl

Kataloge gratis

Aktien-Gesellschaft

Kraftübertragungswerke Rheinfelden

Unsere Aktionäre laden wir zu der am
Sonnabend den 9. Mai 1914, vormittags 11 Uhr
im Geschäftslokal der Berliner Handels-Gesellschaft, Behrenstrasse 32,
zu Berlin stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

ein. Tagesordnung:
1. Vorlegung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung,
sowie des Geschäftsberichtes für das Jahr 1913.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Bilanz und die
Verwendung des Reingewinnes, sowie Erteilung der Entlastung.
3. Aufsichtsratswahlen.
4. Wahl von Revisoren für das Geschäftsjahr 1914.
Der Besitz von 1000 Mark Aktien, nominal gibt das Recht auf
eine Stimme.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen
wollen, haben ihre Aktien resp. Depositarscheine der Reichsbank etc.
bis zum **5. Mai 1914** einschliesslich bei
der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft Berlin,
„ Berliner Handels-Gesellschaft, Berlin,
„ Deutschen Bank, Berlin,
„ Nationalbank für Deutschland, Berlin,
den Herren Delbrück Schickler & Co., Berlin,
„ Gebrüder Sulzbach, Frankfurt a. M.,
„ der Deutschen Bank, Filiale Frankfurt, Frankfurt a. M.,
„ der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, Basel,
„ dem Schweizerischen Bankverein in Gené, St. Gallen
gegen Empfangnahme einer Legitimation in den üblichen Geschäfts-
stunden zu hinterlegen.

Badisch-Rheinfelden, den 9. April 1914.
Der Aufsichtsrat der Akt.-Ges. Kraftübertragungswerke Rheinfelden:
Fürstenberg.

(2971 Q) 1075;

Schmirgeltuch und Schmirgelleinen

Messerputz- & Naxoschmirgel etc.
Grösstes Lager der Schweiz :: ::

A. Genner-Menzl in Richterswil (Zürich).
1221 Z (659 !)

Société des Ateliers de Constructions Mécaniques de Vevey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le samedi, 25 avril 1914, à 3¼ heures
de l'après-midi, à l'Hôtel du Pont, à Vevey.
L'établissement de la feuille de présence commencera à
2.30 heures.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs. (156 V) 1110
- 2° Affectation du bénéfice et fixation du dividende.
- 3° Nomination des contrôleurs.
- 4° Autorisation d'acquisition d'une parcelle de terrain.
- 5° Eventuellement, propositions éventuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le
rapport de MM. les contrôleurs, seront à la disposition de
MM. les actionnaires au siège social de la société, dès le
15 avril courant.

Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront
délivrées, sur indication des numéros des actions, au siège
social, jusqu'au 24 avril au soir.

Vevey, le 14 avril 1914.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft der von Moos'schen Eisenwerke Luzern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Dienstag den 28. April 1914, vormittags 10 Uhr, in der
Aula des Kantonsschulgebäudes in Luzern.

Traktanden:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1913 und Bericht der Rechnungsrevisoren.
3. Abnahme der Rechnung pro 1913 und Déchargeerteilung an den Verwaltungsrat.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Kreditbegehren (siehe Statuten § 15f).
6. Wahlen in den Verwaltungsrat.

Der Geschäftsbericht mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und dem Bericht der
Revisoren liegt vom 14. April an auf dem Bureau der Gesellschaft am Kasernenplatz zur
Einsichtnahme der Aktionäre auf; ebendasselbst können die Eintrittskarten für die General-
versammlung gegen Ausweis des Aktienbesitzes bis spätestens den 27. April, abends 5 Uhr,
bezogen werden. (3267 Lz) 1104;

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären auf Verlangen zugestellt.

Luzern, den 14. April 1914.

Der Verwaltungsrat.



Institut Minerva ZÜRICH

Rasche und gründliche Vorbereitung auf
Maturität (Techn. Hochschule u. Universität)

1100

Aktiengesellschaft

Grand Hotel des Alpes & Palace Hotel in Interlaken

Ordentliche Generalversammlung

Dienstag, den 28. April 1914, nachmittags 2 Uhr
im Grand Hotel des Alpes in Interlaken

Traktanden: (1109)

1. Verlesen und Genehmigen des Protokolls der letzt-
jährigen Generalversammlung vom 9. August 1913.
2. Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung
pro 1913. Beschlussfassung über deren Ergebnis und
Verwendung des Reingewinnes. Déchargeerteilung an
den Verwaltungsrat.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und deren Suppleanten.
Acht Tage vor der Generalversammlung wird die Bilanz
und die Rechnung über Gewinn & Verlust samt dem Re-
visionsbericht zur Einsicht der Aktionäre im Bureau des
Hotel des Alpes in Interlaken aufgelegt.

Die Tit. Aktionäre, welche an der Generalversammlung
teilnehmen wollen, haben sich über den Besitz ihrer Aktien
wenigstens zwei Tage vor dem Versammlungstage auszu-
weisen und eine Eintrittskarte in Empfang zu nehmen.

Interlaken, den 8. April 1914.

A. G. Grand Hotel des Alpes & Palace Hotel.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Hans Maurer.

Hypothekbank in Winterthur

In der heute stattgefundenen Generalversammlung der
Herren Aktionäre unserer Anstalt wurde die

Dividende pro 1913 auf 6% = Fr. 30

pro Aktie festgesetzt. Die Zahlung erfolgt vom 6. April an
gegen Rückgabe der mit Bordereau versehenen Coupons
Nr. 27. 1062 (1810 Z)

Zahlstellen:

- Winterthur:** Unsere Kasse.
Schweiz, Bankgesellschaft.
Zürich: Unsere Filiale (Bahnhofplatz Nr. 5).
Schweiz, Bankgesellschaft.
Basel: Herren Lüscher & Co.
St. Gallen: » Wegelin & Co.

Winterthur, den 4. April 1914.

Die Direktion.

Wer hat Interesse für

Teeröle zu Heizwecken?

Interessenten belieben sich zu melden unter Chiffre
U 3151 Q an Haasenstein & Vogler, Basel. 1135 !

Les insertions

pour les

financiers
commerçants
et Industriels

trouvent dans la

Feuille officielle

suisse du commerce

la publicité la plus
étendue et la plus
efficace

Régie des annonces:

Haasenstein & Vogler

Sténo-dactylographe

Maison importante de la Suisse
française demande une sténo-dac-
tylographe, connaissant le français
et l'allemand, un peu de comptabilité
et tous les travaux de bureau.

Adresser les offres sous H 1800 F
à Haasenstein & Vogler, à Fri-
bourg. (1121.)

Vervielfältigungs-Apparat

mit ganz neuer Methode, ab-
solut ungebraucht, als Gelegen-
heit abzugeben statt zu Fr. 800
für Fr. 500. Unbegrenzte Zahl
der Abzüge. Spielend leichte
Bedienung, sehr sauberes Ar-
beiten. Keine Farbe, kein Wach-
papier. Unerreichtsaub. Schreib-
maschienschrift, von Originalen
nicht zu unterscheiden.

Gef. Anfragen erbeten unter
Chiffre A 616 Z an Haasenstein
& Vogler, Zürich. 392;

Moment-Buchführung

Grundbuch u. Conto-Corrent in
einer Niederschrift. Unbedingt
täglich stimmend. Fehler aus-
geschlossen. — Verlangen Sie
Prospekt A. Hermann Frisch,
Bücherexperte, Geschäftsstelle
der J. O. B., Zürich 6. 487;

Sollene Makulatur bei Haasenstein & Vogler

Bekanntmachung

In Anwendung des Bundesgesetzes vom 24. Juni 1874 über die Verpfändung und die Zwangsliquidation der Eisenbahnen hat das Bundesgericht am 7. April 1914 über die Aktiengesellschaft Monte Generoso (Ferrovio del Monte Generoso), mit Sitz in Capolago, auf ihr eigenes Begehren die Liquidation angeordnet und Herrn Dr. Angelo Bonzanigo, Advokat in Bellinzona, zum Massaverwalter ernannt.

Die Gläubiger der Gesellschaft, mit Ausnahme der Pfandgläubiger und der Gläubiger aus Darlehen mit Partialobligationen, deren Forderungen nach Art. 22 des genannten Gesetzes von Amtes wegen in das Schuldverzeichnis einzutragen sind, werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen und zugleich die Beweismittel dafür, bis zum 31. Mai 1914 beim Massaverwalter einzureichen.

Die Unterlassung der Eingabe innert dieser Frist hat den Ausschluss zur Folge.

Lausanne, den 7. April 1914.

Im Namen der II. Zivilabteilung des
Schweizerischen Bundesgerichts,
Der Präsident:

Ursprung.

Der Gerichtsschreiber:
Dr. G. Nicola.

1112- (11601 L)

Liquidation

de la Société par actions du Monte Generoso
(Chemins de fer du Monte Generoso)

Par décision du 7 avril 1914 et sur demande de la Société, le Tribunal fédéral suisse a ordonné la liquidation de la Société par actions du Monte Generoso (Ferrovio del Monte Generoso), ayant siège à Capolago, conformément aux dispositions de la loi fédérale du 24 juin 1874, sur les hypothèques et la liquidation forcée des entreprises de chemin de fer, et a nommé liquidateur de la masse M. le Dr. Angelo Bonzanigo, avocat, à Bellinzona.

Les créanciers de la Société en faillite sont invités à produire auprès du liquidateur jusqu'au 31 mai 1914 — sous peine de forclusion — leurs créances et prétentions, ainsi que les pièces justificatives. Toutefois, les créanciers hypothécaires et les emprunts par obligations partielles sont inscrits d'office au passif de la faillite; en conséquence, les porteurs de ces titres sont dispensés de toute production.

Lausanne, le 7 avril 1914.

Au nom de la II^e Section civile
du Tribunal fédéral suisse,

Le président:

Ursprung.

Le greffier:

Dr. G. Nicola.

(11601 L) (1112 I)

Grida per insinuazione di crediti

Liquidazione della Società del Monte Generoso
(Ferrovio del Monte Generoso)

In conformità della legge federale 24 giugno 1874 concernente la liquidazione forzata delle ferrovie, e ad istanza della Società medesima, il Tribunale federale ha aperto il 7 aprile 1914 la liquidazione della S. A. del Monte Generoso (Ferrovio del Monte Generoso), con sede in Capolago, ed ha nominato curatore del concorso il Sig. Angelo Bonzanigo, avvocato, in Bellinzona.

Ai creditori di detta Società vien ingiunto di insinuare al curatore del concorso le loro pretese insieme coi mezzi di prova, entro il 31 maggio 1914; omettendolo, essi restano esclusi dalla massa. Tuttavia i crediti ipotecari e i prestiti con obbligazioni parziali sono iscritti d'ufficio dal curatore nella graduatoria e però i portatori di questi titoli non sono tenuti a denunciare i loro crediti.

Losanna, 7 aprile 1914.

A nome della II^a Sezione civile
del Tribunale federale,

Il presidente:

Ursprung.

Il cancelliere:

Dr. G. Nicola.

(11601 L) (1112 I)

Fabrique de Pâtes alimentaires de Rolle S. A.

MM. les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire pour samedi, le 25 avril 1914, à 8 1/2 h., à la Banque de Nyon, à Nyon. (20851 X) (1065 I)

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de la dernière assemblée générale.
2. Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs pour l'exercice 1913.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de deux contrôleurs pour 1914 et de leurs suppléants.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1913, ainsi que le rapport de MM. les contrôleurs sont, dès le 17 avril a. e., à la disposition de MM. les actionnaires, au siège social, à Rolle.

Pour prendre part à l'assemblée générale, MM. les actionnaires sont priés de retirer au siège social leur carte d'admission avant le 22 avril a. e., qui sera délivrée moyennant justification de la possession des titres.

Rolle, le 4 avril 1914.

Le conseil d'administration.

Baugesellschaft Nidau A.-G.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag den 25. April 1914, abends 5 Uhr, im Restaurant Brenzikofer in Nidau.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Jahresbericht.
3. Ablage der Jahres-Rechnung und Beschlussfassung über die Verteilung des Reingewinnes.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Unvorhergesehenes.

Jahres-Rechnung und Bilanz liegen 8 Tage vor der Generalversammlung, d. h. vom 18. April a. e. an, zur Einsicht der Aktionäre beim Sekretär der Gesellschaft, Notar Louis in Nidau, auf. 1147

Nidau, den 11. April 1914.

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident:

Der Sekretär:

sig. A. Spychiger.

sig. G. Louis, Notar.

Petroleum Import Cie., Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 25. April 1914, vormittags 11 Uhr
in Zürich, Sonnenquai 10

Traktanden:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates.

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Sonnenquai, Zürich I, zur Einsicht der Aktionäre auf. Zürich, den 11. April 1914. (1901 Z) 1140

Der Verwaltungsrat.

Société Anonyme Petrolea, Zürich

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 25. April 1914, vormittags 11 1/4 Uhr
in Zürich, Sonnenquai 10

Traktanden:

1. Entgegennahme der Rechnung und des Berichtes des letzten Geschäftsjahres.
2. Beschlussfassung über deren Genehmigung und über die Gewinnverteilung.
3. Neuwahl des Verwaltungsrates. (1900 Z) 1141;

Bilanz und Rechnung über Gewinn und Verlust samt dem Revisionsbericht liegen von heute ab im Bureau der Gesellschaft, Sonnenquai 10, Zürich I, zur Einsicht der Aktionäre auf. Zürich, den 11. April 1914.

Der Verwaltungsrat.

A. G. Elektrische Bahn Brunnen-Morschach

in Brunnen

Axenfels und Axenstein

Einladung

zu einer

Gläubigerversammlung

am Samstag, den 18. April 1914, nachmittags 2 1/4 Uhr
im obern Saale des Restaurant Flora, Luzern

Traktanden:

Gemeinsame Besprechung des von der Verwaltung ausgearbeiteten Rekonstruktionsplanes.

In Anbetracht der Wichtigkeit des Verhandlungsgegenstandes laden wir die Obligationäre 1. und 2. Hypothek sowie alle übrigen Gesellschaftsgläubiger dringend ein, an obiger Versammlung vollzählig teilzunehmen, oder sich vertreten zu lassen. (3292 Lz) 1145.

Luzern, 10. April 1914.

Für den Verwaltungsrat,

Der Vice-Präsident: P. Schnack.

Avviso di prolungazione di termine

per la consegna delle offerte e progetti per l'impianto di una fune metallica a freno in Valle d'Arbedo.

L'Amministrazione Patriziale di Arbedo-Castione (Ticino) rende noto che l'apertura delle offerte avrà luogo in seduta pubblica alle ore 2 pom. del giorno 3 (tre) maggio pr. v. anziché 30 maggio come pubblicato nel N.º 80 del Foglio Ufficiale Svizzero di Commercio, data 6 aprile. 1138 I

Der Bund

Täglich 2 mal in
Bern erscheinend

Auflage über 21,000

Amilich beglaubigt

Vorzügliches
Insertions-Organ

Ausschliessliche Inseratenannahme:
Haasenstein & Vogler

Umwandlung aussichtsreicher Handels- od. industrieller Unternehmungen in Aktiengesellschaften unter Mitwirkung erstklassiger auswärtiger Bankfirmen. Strengste Diskretion. Anfragen an Postfach Nr. 8 Selnau, Zürich erbeten. (185.)

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Basel

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

50. ordentlichen Generalversammlung

welche Mittwoch, den 29. April 1914, vormittags 10 Uhr, im Verwaltungsgebäude, St. Elisabethenstrasse Nr. 46 in Basel stattfinden wird, teilzunehmen, zwecks Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1913.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1913.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Festsetzung der auszurichtenden Dividende.
6. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1914.
7. Wahl von 5 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 22. bis 29. April an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 11. April 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Rud. Iselin.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

49. ordentlichen Generalversammlung

welche Mittwoch, den 29. April 1914, vormittags 11 Uhr, im Geschäftsgebäude der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, St. Elisabethenstrasse Nr. 46, in Basel stattfinden wird, teilzunehmen, zwecks Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1913.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1913.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Festsetzung der auszurichtenden Dividende.
6. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1914.
7. Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
8. Statutenänderung.

Die Eintrittskarten können vom 21. bis 29. April an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 11. April 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Rud. Iselin.

Gröninger A.-G. Binningen

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 29. April 1914, nachmittags 4 Uhr
im Fabrikgebäude

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1913. Bericht der Kontrollstelle. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Wahl der Kontrollstelle. (3150 Q) 1136

Der Verwaltungsrat.

Rechnungsruf

(§ 72 des luzernischen Einführungsgesetzes zum Z. G. B.)

In Nachlassachen des am 1. April 1914 in Luzern, Rössligasse 1, verstorbenen Herrn Jakob Franz Xav. Husli-Peyer, Kaufmann (früher Schuhhandlung am Weinmarkt), von Wangen b. Olten, werden die Gläubiger und Schuldner dieses Erblassers einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger hiemit aufgefordert, ihre Ansprachen und Schulden bis zum 11. Mai künftigt auf der Teilungskanzlei der Stadt Luzern anzumelden.

Den Gläubigern des Erblassers, welche die Anmeldung ihrer Forderungen unterlassen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 590 und 591 des Z. G. B.).

Luzern, den 9. April 1914.

Für die Teilungskanzlei,
I. Teilungsschreiber:
R. Bühlmann.

(1129.)

Basler Rückversicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

44. ordentlichen Generalversammlung

welche Mittwoch, den 29. April 1914, vormittags 11½ Uhr, im Geschäftsgebäude der Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden, St. Elisabethenstrasse 46 in Basel stattfinden wird, teilzunehmen, zwecks Behandlung der nachfolgenden

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1913.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1913.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Festsetzung der auszurichtenden Dividende.
6. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1914.
7. Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 21. bis 29. April an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden.

Basel, den 11. April 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Rud. Iselin.

Basler Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Basel

Die Herren Aktionäre obgenannter Gesellschaft werden hierdurch ergebenst eingeladen, an der

49. ordentlichen Generalversammlung

welche Mittwoch, den 29. April 1914, nachmittags 3 Uhr, im Verwaltungsgebäude St. Albananlage 7, in Basel stattfinden wird, teilzunehmen, zwecks Behandlung der nachstehenden

Traktanden:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates und der Rechnung über das Betriebsjahr 1913.
2. Bericht der Herren Rechnungsrevisoren.
3. Beschlussfassung bezüglich der Rechnung pro 31. Dezember 1913. (3144 Q)
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
5. Festsetzung der auszurichtenden Dividende.
6. Wahl von 2 Rechnungsrevisoren zur Prüfung der Jahresrechnung pro 1914.
7. Wahl von 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates.

Die Eintrittskarten können vom 22. bis 29. April an der Hauptkasse der Gesellschaft bezogen werden. 1117-

Basel, den 11. April 1914.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:
Rud. Iselin.

LE FOYER

Institution suisse pour aveugles faibles d'esprit

Assemblée générale annuelle

le samedi, 25 avril 1914, à 2½ heures
au Foyer, à Chailly sur Lausanne

ORDRE DU JOUR:

- 1º Rapport sur l'exercice 1913.
- 2º Rapport du trésorier.
- 3º Rapport des contrôleurs des comptes.
- 4º Rapport sur la souscription et les dons reçus en 1914.
- 5º Election statutaire de membres du comité.
- 6º Election des contrôleurs des comptes.
- 7º Communications et propositions diverses.

11414 L (9821)

Le Comité.

Société Immobilière Internationale

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mercredi, 22 avril 1914, à 2 heures du soir, dans les bureaux de M. Ch. Gerdil, régisseur, rue du Stand 60, à GENÈVE.

ORDRE DU JOUR:

- 1º Rapport du conseil d'administration.
- 2º Rapport du commissaire-vérificateur.
- 3º Discussion et votation sur ces rapports.
- 4º Election du conseil d'administration.
- 5º Election d'un vérificateur des comptes.
- 6º Propositions individuelles.

Le bilan et le compte de profits et pertes sont à la disposition de MM. les actionnaires, dès ce jour, chez M. Ch. Gerdil. (20900 X) (1137 l)

Besonders empfehlenswerte, weitverbreitete Publikationsorgane der Schweiz

Bern.
Schweiz. Handelsamtsblatt.
Bund.
Anzeiger für die Stadt Bern
Intelligenzblatt.
Offizielles Schweiz. Kursbuch
Schweiz. Conducteur.
Offizielle Kataloge und Offizieller Führer der Schweiz.
Landesausstellung in Bern 1914.

Basel.
Basler Nachrichten
Solothurn.
Solothurner Zeitung.

Luzern.
Vaterland.
Chur.
Neue Bündler Zeitung.

Glarus.
Glarner Nachrichten.

Genève.
Journal de Genève.
La Suisse.

Lausanne.
Gazette de Lausanne.
La Revue.
La Petite Revue.

Montreux.
Journal des Etrangers
Feuille d'avis.

Neuchâtel.
Suisse libérale.

Chaux-de-Fonds.
National Suisse.
Feuille d'Avis.
Fédération Horlogère.

Biel.
Express.
Tagblatt.
Journal du Jura.
Das Seeland.

Burgdorf.
Burgdorfer Tagblatt.
Schweiz. Eisenbahn-Zeitungs

Delémont.
Démocrate.
Der Berner Jura.

Porrentruy.
Jura.
Pays.

St-Imier.
Jura bernois.

Fribourg.
La Liberté.
Indépendant.

Zürich.
Neue Zürcher Zeitung.

Annoncenannahme
Haasenstein & Vogler